

DIE LINKE.Fraktion im Lüdenscheider Rat, Albrechtstr. 2,
58507 Lüdenscheid

An den
Bürgermeister
Sebastian Wagemeyer

DIE LINKE

Fraktion im Lüdenscheider Rat

Josef Filipppek

Fraktionsvorsitzender

Albrechtstr. 2

58507 Lüdenscheid

Telefon 0176 54185318

josef.filipppek@rat.luedenscheid.de

Otto Ersching

Ratsherr

Telefon 01525 1017418

otto.ersching@rat.luedenscheid.de

www.dielinke-maerkischer-kreis.de

Antrag zur Aufnahme des Tagesordnungspunktes - „Aktuelle Stunde – Spaziergänger*innen gegen Coronamaßnahmen“

14.01.2022

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

wir beantragen zur nächsten Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 24.01.2022 die Aufnahme des folgenden Tagesordnungspunktes:

Aktuelle Stunde – Spaziergänger*innen gegen Coronamaßnahmen:

- ◀ Rechtliche Bewertung der nicht angemeldeten Demonstrationen
- ◀ Rechtliche Bewertung der Äußerungen, insbesondere auf dem Telegram-Kanal, „*Freiheit Lüdenscheid – Infos*“
- ◀ Verhalten und Reaktion auf diese organisierten Veranstaltungen durch die Ordnungsbehörden (Ordnungsamt und Polizei)

Begründung:

Seit einigen Wochen gehen auch in Lüdenscheid zahlreiche Menschen montags auf die Straße zu einem „*Spaziergang*“. Diese Spaziergänge richten sich gegen die Corona-Maßnahmen.

Dass demagogische Rechtskräfte sich diesen Protest zu Nutze machen, darf nicht davon ablenken, dass bei vielen Menschen eine große Unzufriedenheit herrscht und manche angeordneten Einschränkungen und Maßnahmen als ungerecht und nicht nachvollziehbar angesehen werden. Während Großunternehmen z. B. großzügige Subventionen erhalten und nicht allein dadurch üppige Dividenden an ihre Aktienbesitzer zahlen, werden Soloselbstständige im Regen stehen gelassen, und Mittelständler in ihrer Existenz bedroht. Das Kurzarbeitergeld reicht hinten und vorne nicht. Kleinrentner, Menschen in der Grundsicherung und Hartz IV Empfänger müssen sich entscheiden, ob sie die Heizung abdrehen oder sich noch eine warme Suppe leisten können.

Die Einschränkung demokratischer Rechte war in der Vergangenheit massiv. Als LINKE haben wir dagegen öffentlich protestiert. Wir mussten erleben, wie Ordnungsamt und Polizei penibel auf die Einhaltung aller Vor-

schriften geachtet haben.

Augenscheinlich scheint das, bei den sogenannten Spaziergängern keine Rolle mehr zu spielen. Dabei sind die Spaziergänge eine getarnte Demonstration, die auch als solche von den Sicherheitsbehörden anerkannt wird, allerdings ohne jegliche Auflagen.

Obwohl die Organisatoren offensichtlich bekannt sind, und die Maskenpflicht nicht eingehalten wird, beschränken sich die Ordnungsbehörden auf die Begleitung und Sicherung der Spaziergänger. Zu Recht wird von Leserbriefschreibern die Frage aufgeworfen, ob zukünftig bei Verfehlungen von Einzelpersonen, z. B. der Nichteinhaltung der Maskenpflicht auf dem Wochenmarkt, ebenso großzügig verfahren wird?

Weitere Straftaten sind aus den Reihen der Impfverweigerer*innen in den sogenannten sozialen Medien, hier insbesondere Telegram, zu beobachten. So wurden auf dem Telegram-Kanal „*Freiheit Lüdenscheid – Infos / Diskussionen*“ antisemitische und verschwörungstheoretische Inhalte verbreitet. Weiterhin wurde für eine Filmreihe, deren Inhalt hitlerverherrlichend und holocaustleugnend ist, geworben.

Otto Ersching
Ratsmitglied